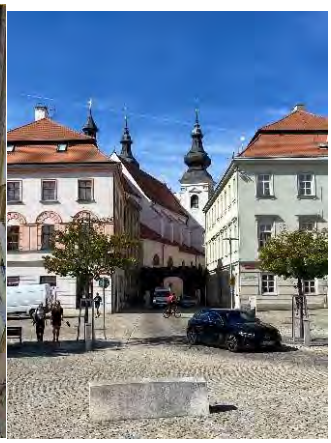
# Rückblick LC-Wochenende Retz (3. – 6.9.2026)

Unser diesjähriges LC-Wochenende führte uns in die „Weinstadt" **RETZ,** gegründet 1279 von Graf Berchtold von Rabenswalde und dessen Gattin Wilbirgis von Hardegg am Kreuzungspunkt zweier wichtiger Handelswege.
Die Stadt wurde mit mächtigen Mauern, dem Graben und dem Wall bewehrt. Der Hauptplatz ist 1,2 ha groß und gilt als einer der schönsten und größten Marktplätze Österreichs. Beherrscht wird er vom Rathaus, wie auch den prächtigen Barock- und Biedermeierbauten, allen voran das Verderberhaus im venezianischen Stil und das Sgrraffitohaus. Die seit dem 12. Jhdt. bestehende Burg „Rezze" wurde bei der Gründung der Stadt Retz als Eckpfeiler der Wahranlangen integriert. Der Adelssitz wurde später zum „Alten Hof", später erfolgte der Ausbau zum Hotel, wo nach individueller Anreise 17 Longini im „Landgut Althof Retz" zum gemeinsamen Abendessen zusammenkamen. Davor haben jedoch einige bereits die Perlmuttmanufaktur in Felling besucht, Andere den ca. 400 m Aufstieg zum Wahrzeichen von Retz, der Windmühle, unternommen oder aber auch den Wellness-Bereich mit Pool genossen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden wir am **Freitag** vom Hotel mit Kleinbussen abgeholt und nach **ZNAIM** gebracht. Dort konnten wir in zwei Gruppen, zu Fuß oder mit dem „Znaimerl" mehr über die Stadt Znaim erfahren.

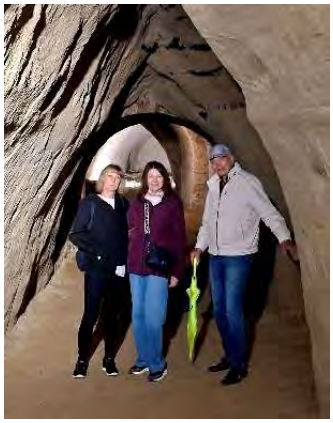


Der Rathausturm ist über 66 Meter hoch und das Wahrzeichen der Stadt. Znaim ist eine Königsstadt, gegründet von Přemysl Otakar I. Während unserer Rundfahrt wie auch Rundgang erfuhren wir interessantes über die Stadtgeschichte und über bedeutende Personen, die sich in Znaim aufgehalten haben. Sportliche Longini haben den Aufstieg auf den Rathausturm gewagt und die schöne Aussicht genossen. Nach einer Stärkung ging es am Nachmittag wieder mit den Taxis zurück nach Retz.

Für den Samstag gab es einige Programmpunkte zur Auswahl. So unternehmen einige die Fahrt mit dem Reblaus-Express nach Drosendorf,

andere nahmen an der Führung durch den **Retzer Erlebniskeller** teil oder besuchten das Museum Retz. Der Retzer Erlebniskeller ist der größte historische Weinkeller Österreichs. Das gesamte Kellersystem erstreckt sich auf ca. 20 km unter dem Stadtkern und ist damit länger als das oberirdische Straßennetz. Die Keller sind bis zu 20 m tief, in bloßen Meeressand gegraben und teilweise dreigeschoßig angelegt. Der Ausbau der Kelleranlagen ist auf ein Privileg von Kaiser Friedrich III zurückzuführen, wonach jeder Bürger das Recht hatte mit Wein zu handeln. Jeder Bürger, der unter seinem Haus bereits einen Keller besaß konnte je nach Bedarf diesen vergrößern, sodass „Stockwerkskeller" mit

zwei oder drei Etagen entstanden. Zum Abschluss der ca. 1,5 stündigen Führung durch die Kelleranlagen bei einer konstanten Temperatur von 10-12 Grad folgte eine Weinverkostung.



Nach einer kurzen Rast auf dem Hauptplatz, ging es weiter …

Es erwartete uns die Führerin zu einer Stadtbesichtigung und Tour entlang der Böschungsmauer und des Stadtgrabens, dem Dominikanerkloster, Haberveldertum etc.

Den ereignisreichen Tag ließen wir dann in der Roof-Top-Bar im Sgraffitohaus ausklingen.

Die Zeit vergeht so schnell und so mussten wir am Sonntag schon wieder aus Retz Abschied nehmen.

Ein großes **DANKESCHÖN**

an Astrid und Franz für dieses schöne Wochenende, für die ausgezeichnete Organisation und Vorbereitung.

Einige machten am Sonntag noch einen Abstecher nach Hardegg, um einen schönen Blick auf die Stadt, das Schloss und den Grenzfluss Thaya zu genießen.